



**60 Jahre: 1958-2018**  
ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG

-> **Medieninformation: 18. Mai 2018**

60 Jahre Österreichische Krebshilfe Salzburg

## **Militärmusik Salzburg gratuliert zum großen Jubiläum**

Salzburg, den 18. Mai 2018 - Mit einem großen Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg feierte die Krebshilfe Salzburg gestern ihr 60-jähriges Bestehen. Im voll besetzten Kongresshaus in Salzburg wurde den über 1200 Besuchern und Ehrengästen ein schwungvoller Abend für das Leben geboten. Militärmusikkapellmeister Oberst Herzog hat für diesen Abend mit seiner Militärmusik Salzburg und den rund 60 Musikern ein besonderes Programm für die Krebshilfe zusammengestellt. Mit langanhaltendem Applaus und nach zahlreichen Zugaben, ging der gelungene Jubiläumsabend der Krebshilfe mit dem traditionellen Rainermarsch zu Ende.

„60 Jahre Krebshilfe Salzburg - mit dem Benefizkonzert der Militärmusik wollten wir gemeinsam mit der Salzburger Bevölkerung unser Jubiläum feiern und ein Zeichen für das Leben setzen. Es freut uns sehr, dass so viele Menschen gekommen sind, um mit uns gemeinsam einen Abend voller Leben zu genießen. Wir danken Militärmusikkapellmeister Oberst Professor Herzog und der Militärmusik Salzburg für dieses sehr gelungene und schwungvolle Konzert und Geburtstagsgeschenk, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird“, freut sich Krebshilfe Präsident Univ.-Doz. DDr. Anton Graf. „Wir haben heute Abend einen doppelt schönen Abend erleben dürfen. Neben dem musikalischen Genuss wurde auch kräftig für die Arbeit der Krebshilfe gesammelt. Es kamen rund 13.500 Euro zusammen. Geld, das wir nun wieder für die Betreuung von krebserkrankten Menschen im Bundesland verwenden können. Wir danken allen, die mitgeholfen und diesen Abend ermöglicht haben“ dankt Krebshilfe Geschäftsführer Mag. Stephan Spiegel allen Gästen für ihre Spenden.

Gesundheits- und Spitalsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl dankte in seinen Grußworten der Österreichischen Krebshilfe Salzburg für die so wertvolle und wirkungsvolle Arbeit im Bundesland Salzburg. „Ich gratuliere der Krebshilfe Salzburg zu ihrem Jubiläum. Ich danke allen, die in den vergangenen 60 Jahren so unermüdlich für die Menschen im Bundesland Salzburg im Einsatz waren und sind. Mit ihrer Arbeit haben sie unglaublich vielen an Krebs erkrankten Menschen persönlich geholfen und waren stets da, wenn man ihre Hilfe benötigt hat. Die Krebshilfe Salzburg leistet damit einen sehr großen und unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung im Bundesland Salzburg. Sei es in der Aufklärung und Krebsprävention, der Begleitung von krebserkrankten Menschen oder der Unterstützung der Krebsforschung im Bundesland“, so Stöckl.

Für seine herausragenden Verdienste um die Salzburger Krebshilfe wurde der seit nunmehr 20 Jahren amtierende Krebshilfe-Präsident Univ.-Doz. DDr. Anton Graf mit dem Großen Verdienstzeichen des Landes ausgezeichnet. „Unter der Führung von Präsident Graf wurde das Angebot der Salzburger Krebshilfe in den vergangenen Jahren intensiv und kontinuierlich ausgebaut. Es bedarf eines außergewöhnlichen Engagements, so vielen betroffenen Menschen in unserem Land, deren Familien und deren Angehörigen über so viele Jahre Kraft und Mut in einer der schwierigsten Lebenssituationen zu machen. Im Namen des Landes Salzburg bedanke ich mich bei Präsident Graf und seinem Team und gratuliere ihm zu dieser hohen Auszeichnung“, so Stöckl.



**60 Jahre: 1958-2018**  
ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG

### **Militärmusik gratuliert der Krebshilfe zum Jubiläum**

„Das Bundesheer steht für Schutz und Hilfe. Die Österreichischen Militärmusiken helfen gerne mit Benefizkonzerten zugunsten wohltätiger Zwecke. So konnte die Militärmusik Salzburg in den letzten Jahren mit einigen Konzerten zugunsten der Kinderkrebshilfe einen namhaften Spendenbetrag einspielen. Mit dem heutigen Benefizkonzert gratuliert die Militärmusik Salzburg der Österreichischen Krebshilfe Salzburg zum 60-jährigen Bestandsjubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg“, so Oberstleutnant Markus Bender vom Militärkommando Salzburg.

Die Österreichische Krebshilfe Salzburg ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein mit Beratungsstellen im ganzen Bundesland Salzburg. Alle Leistungen können kostenlos von jedem in Anspruch genommen werden. Die Hauptanliegen des Vereins sind die Betreuung und Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und ihren Familien, die Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Krebsprävention und Krebs im Allgemeinen sowie die Förderung der Krebsforschung im Bundesland Salzburg. Die Arbeit der Krebshilfe Salzburg wird jährlich durch unabhängige Wirtschaftstreuhänder geprüft und mit dem Österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet.  
[www.krebshilfe-sbg.at](http://www.krebshilfe-sbg.at)

#### **BILD 1:**

Militärmusik gratuliert Krebshilfe Salzburg zum 60-jährigen Bestehen mit einem großen Benefizkonzert im Kongresshaus Salzburg

#### **BILD 2:**

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl, Oberbank Direktorin Petra Fuchs MBA MAS, Krebshilfe Präsident Univ.-Doz. DDr. Anton-H. Graf.

#### **Bild 3:**

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl, Oberbank Direktorin Petra Fuchs MBA MAS, Krebshilfe Präsident Univ.-Doz. DDr. Anton-H. Graf, Krebshilfe Geschäftsführer Mag. Stephan Spiegel

#### **Bild 4:**

Amtsführender Militärkommandant Oberst Franz Pritz, Landesrätin Dr. Brigitta Pallauf, Dr. Angelika Graf, Krebshilfe Präsident Univ.-Doz. MedR DDr. Anton Graf, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl, Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger.

Fotos: © Krebshilfe Salzburg/wildbild (honorarfreier Abdruck)

### **Rückfragen richten Sie bitte an**

Österreichische Krebshilfe Salzburg  
Mag. Stephan Spiegel  
[s.spiegel@krebshilfe-sbg.at](mailto:s.spiegel@krebshilfe-sbg.at)  
Mobil: 0699-15590900



**60 Jahre: 1958-2018**

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG

### **Infos Militärmusik**

Die Militärmusik des Militärkommandos Salzburg ist die Traditionsnachfolgerin der Regimentsmusik des k.u.k. IR Nr.59 „Erzherzog Rainer“ und wurde im Herbst 1956 beim Feldjägerbataillon 29 in der Rainer-Kaserne neu aufgestellt. Im Frühjahr 2011 übersiedelte die Militärmusik Salzburg mit ihrem gesamten Bestand in ein neues, modernes Musikgebäude nach Wals in die Schwarzenberg-Kaserne. Die Militärmusik bemüht sich besonders um die Pflege der Werke heimischer Komponisten und um die Aufführung originaler Blasorchesterwerke. Seit ihrem Bestehen wurden 4.750 musikalische Einsätze durchgeführt. Neben der großen Besetzung der Militärmusik Salzburg gibt es auch kleinere Formationen: das klassische Bläserquintett, ein Brass- Bläserquintett, zwei Holzbläserquartette (Saxophon, Klarinette), mehrere Blechbläserensembles und ein Volksmusikensemble. Die Militärmusik Salzburg hat seit ihrem Bestehen, in gut 60-jähriger intensiver Arbeit, 1.926 Musiker ausgebildet. So sind und waren viele Musiker in den verschiedensten Funktionen tätig: Kapellmeister, Musikschullehrer, Musikschulleiter, Militärkapellmeister, Landeskapellmeister und Orchestermusiker in namhaften Orchestern wie z.B. bei den Wiener Philharmonikern, Wiener Symphonikern, Volksopernorchester, Theaterorchester und diversen Ensembles.



**60 Jahre: 1958-2018**

**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG**

### **Chronik: 60 Jahre Österreichische Krebshilfe Salzburg**

Als vor 60 Jahren die Österreichische Krebshilfe Salzburg gegründet wurde, ahnten die Gründungsväter nicht, welche Entwicklung die Krebshilfe Salzburg bis heute nehmen würde. In den letzten 60 Jahren wurden durch die Krebshilfe Salzburg über 50.000 krebskranke Menschen und deren Angehörige betreut; in den letzten Jahren waren es rund 1.500 Menschen jährlich.

Die Österreichische Krebshilfe Salzburg wurde 1958 unter dem Namen „Österreichische Krebsgesellschaft – Sektion Salzburg“ gegründet. Zum ersten Obmann des Vereins wurde der damalige Leiter der Landesfrauenklinik Salzburg Prim. Dr. Josef Wegleiter gewählt. Initiator der Vereinsgründung und treibende Kraft des Vereins war jedoch der Frauenarzt Dr. Otto Brunner. Otto Brunner hatte zu jener Zeit bereits den enormen Stellenwert des Krebsabstrichs erkannt, einer damals noch relativ neuen Methode zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs. Zur Untersuchung dieser Krebsabstriche gründete Otto Brunner mit Unterstützung der Österreichischen Krebsgesellschaft Sektion Salzburg bereits im Jahr 1960 das erste darauf spezialisierte Labor im Bundesland Salzburg. Er motivierte auch die Frauen zur Teilnahme an dieser Untersuchung und unterwies die Kollegenschaft in der korrekten Durchführung der neuen Methode. In dieser Zeit mussten die Proponenten des Vereins eine Zunahme der Erkrankungen an Brustkrebs und Prostatakrebs feststellen. Der Radiologe Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Kainberger entwickelte und propagierte deshalb bereits 1977 eine Röntgen-Reihenuntersuchung zur Früherkennung von Brustkrebs – eine Aktion, die als Vorläuferin des organisierten Mammographie-Screenings betrachtet werden kann. Aber auch eine Prostatakrebs-Studie, die noch immer laufende Kampagne zum Nichteinstieg bzw. zur Rauchentwöhnung, das Hautkrebs-Vorsorgeprojekt „Sonne ohne Reue“ und viele andere Aktionen zur Vorsorge- und Früherkennung von Krebserkrankungen und zur Aufklärung der Bevölkerung entstanden in dieser Zeit. Im Jahr 1988 erfolgte die Umbenennung des Vereins in „Österreichische Krebshilfe Salzburg“. 1991 wurde Obermedizinalrat Dr. Otto Brunner dann selbst zum Obmann des Vereins gewählt. Prominente Vorstandsmitglieder in dieser Zeit waren die Chirurgen Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hannes Steiner und Prim. Univ.-Prof. Dr. Erich Moritz, der Radiotherapeut Prim. Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter Kogelnik und der Onkologe Prim. Dr. Hubert Hausmaninger. Im Jahr 1992 konnte die erste eigene Beratungsstelle der Österreichischen Krebshilfe Salzburg eröffnet werden. Im Jahr 1998 wurde dann der Frauenfacharzt und Pathologe sowie Zytodiagnostiker Univ.-Doz. MedR. DDr. Anton-H. Graf zum ehrenamtlichen Präsidenten der Österreichischen Krebshilfe Salzburg gewählt. Zeitgleich übernahm Mag. Hertha Gran die Geschäftsführung des Vereins. Seit dem Jahr 2008 ist Mag. Stephan Spiegel Geschäftsführer der Österreichischen Krebshilfe Salzburg. Heute besteht der ehrenamtliche Vorstand aus: Univ.-Doz. MedR. DDr. Anton-H. Graf (Präsident), HR. Dr. Ulf Postuvanschitz (stv. Präsident), Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Sedlmayer (Kassier) und OÄ Assoc. Prof. Dr. Rosemarie Forstner (Schriftführerin). Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: RA Dr. Peter Bleiziffer, OA Dr. Jörg Berger, OA Priv.-Doz. Dr. Jörg Hutter, Univ.-Prof. Dr. Günter Janetschek und OA Dr. Michael Kopp. Als Rechnungsprüfer wurden bestellt: Prim. Dr. Rudolf Kaiser und OA Dr. Gerhard Kametriser.

Gab es zu Beginn der Vereinstätigkeit nur wenige Beratungen in der Stadt Salzburg, ist die Krebshilfe Salzburg heute, als Teil der Österreichischen Krebshilfe, mit vielen Beratungsstellen im gesamten Bundesland vertreten. Zusätzlich wurde zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung



**60 Jahre: 1958-2018**

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG

eine mobile Beratung eingeführt und ein breites Informationsangebot aufgebaut. Damals wie heute stehen das Wohl und die psychoonkologische Begleitung von erkrankten Menschen, die Information der Bevölkerung über geeignete Krebsvorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen und die Unterstützung der Krebsforschung im Zentrum der Arbeit. Im Laufe der Zeit wurde deutlich, dass manche Bereiche stärkerer Aufmerksamkeit bedürfen. So zB. Brustkrebs, Darmkrebs, Hautkrebs, Prostatakrebs oder Lungenkrebs. Die Krebshilfe begann deshalb schon früh damit für die häufigsten Krebserkrankungen geeignete Aufklärungs- und Informationskampagnen umzusetzen und so die Bevölkerung bestmöglich zu informieren. Es entstanden Aktionen und Kampagnen wie „PINK RIBBON“, „Sonne ohne Reue“, die große Darmkrebsvorsorgekampagne, „Don't smoke“, „Mama, Papa hat Krebs“ oder seit Kurzem auch „Loose-Tie“ für die Prostatakrebsvorsorge.